

## Düe soll zurücktreten

(It). Den Rücktritt von Engelschoffs Bürgermeister Heinz Düe fordert jetzt die Bürgerinitiative „Gegenwind“. Was sie Düe vorwirft, Seite 4



Stört bald eine Gruppe Windspargel wie auf dieser Fotomontage das Dorfidyll in Engelschoff?  
Grafik: F+W media/Fotos: tp/KSK

# Protest geht weiter

Initiative „Gegenwind“ Engelschoff fordert Bürgermeister zum Rücktritt auf

Fortsetzung von Seite 1

tp. Engelschoff. Die Bürgerinitiative (BI) „Gegenwind“ kämpft beharrlich gegen mehrere Windräder, die nach Plänen der Gemeinde an der Dorfstraße (K 62) in Engelschoff errichtet werden sollen. Aus Protest fordert die BI jetzt sogar Bürgermeister Heinz Düe (64, Freie Wählergemeinschaft) zum Rücktritt auf.

Wie berichtet, hat sich der Gemeinderat für die Windkraftanlage ausgesprochen und eine Änderung des Flächennutzungsplans beantragt. Der Samtgemeinderat Himmelpforten erteilte dafür sein Okay. Nach Angaben der BI plant die PNE Windkraft AG Cuxhaven fünf Windräder mit einer Nabenhöhe von 145 Metern. Damit die Anlage Realität wird, muss der Landkreis das vorgesehene Areal im Regionalen Raumordnungsprogramm als Windkraftfläche festlegen. Das kann bis Ende 2011 geschehen.

Der „Gegenwind“-Vorsitzende Sven Frisch (48) meint, Bürgermeister Düe vertrete bei den Windpark-Plänen nicht die Mehrheit der Dorfbewohner. Über die Hälfte der 244 wahlberechtigten Bürger aus Engelschoff seien gegen die Anlage, so Frisch: Der BI gehören nach seinen Angaben rund 150 Männer und Frauen aus dem Dorf an.

Die Gegner befürchten Gehörschäden und Schlafstörungen durch dauernden Infraschall (Geräusche im Niederfrequenzbereich), störenden Schattenwurf der Rotorblätter auf Grundstücke, Geräuschbelästigung durch Surren der Flügel sowie den Wertverlust ihrer Immobilien um bis zu 40 Prozent. Auch würden die Windspargel rastende Wildgänse irritieren.

Nach Meinung der Kritiker würden nur eine Handvoll Landwirte durch Pachteinnahmen von der Windkraftanlage profitieren.

Auch die Gewerbesteuereinnahmen der Kommune von geschätzten 25.000 Euro pro Jahr durch die Windkraftanlage stünden in keinem Verhältnis zu dem Schaden, den die Gemeinde erleide, so Frisch. Im Namen der BI verlangt er, dass der Bürgermeister seinen Posten räumt.

Heinz Düe dazu: „Wenn die Rücktrittsforderung aus dem Rat käme, würde ich sie ernst nehmen.“ Doch das Gremium stehe geschlossen hinter den Plänen. Düe bezweifelt die Anzahl der Gegner: „Sollten auf einer Versammlung mehr als die Hälfte der Wahlberechtigten in Persona erscheinen und deutlich zeigen, dass sie dagegen sind, müsste man die Pläne überdenken.“

Die Proteste der BI kommen aus Dües Sicht reichlich spät. „Die Pläne sind bereits durch alle Instanzen gegangen.“ Voran gegangene Infoveranstaltungen seien auf wenig Interesse gestoßen.

12. 01. 2011  
Neue Stadt (Wochenblatt)